

757, 281
Feb. 1968 July 12 30

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK-
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN



1, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309 b, 1082 WIEN - TELEPHON 42 805, KL. 2971-2974, FS (7) 5662

CHEFREDAKTEUR: WILHELM ADAMETZ - FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: DR. HELMUT JUNKER

GEÄNDERTE ADRESSE! Halbstock, Stiege 4, Zimmer 247 d-i

Donnerstag, 1. Februar 1968

Blatt 264

Großer Andrang zur Wohnungs-Informationsstelle

=====

1. Februar (RK) Bereits eine Stunde vor dem morgendlichen Eröffnungstermin der Informationsstelle der Stadt Wien für Wohnungsuchende, die heute in der Bartensteingasse 7 ihre Tätigkeit aufgenommen hat, fanden sich die ersten Interessenten vor dem Haustor ein. Bis 8 Uhr war es schon eine richtige Schlange von Menschen, die die Möglichkeit dieser Institution sofort in Anspruch nehmen wollten. Geduldig harrten sie aus, denn hier behandelt man jeden Fall individuell, was natürlich seine Zeit braucht.

Im Gebäude des Städtischen Wohnungsamtes hat man im Parterre einen großen Raum so adaptiert, daß daraus ein heller, freundlicher Saal geworden ist, der nicht nach "Bürokratie" aussieht, sondern eher an den Kundenbetreuungsraum einer um ihre Geschäftsfreunde bemühten Firma. An sechs Schreibtischen sitzen ebensoviele Beamte, durchwegs langjährige, erfahrene Mitarbeiter auf dem Gebiet des Wohnungswesens. Sie kommen teilweise aus dem Stab des städtischen Wohnungswesens, teilweise aus Wiener gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen. Mitunter sind sie auf einen ganz bestimmten Sektor "spezialisiert" und reichen einander die Informationssuchenden je nach deren individuellen Bedürfnissen gegenseitig weiter.

./.



Man erhält in der neuen Informationsstelle nicht nur Auskunft über die Voraussetzungen für die Zuweisung einer Gemeindeförderung, man wird auch umfassend über die Möglichkeit informiert, sich an eine der bestehenden Wohnbauförderungsaktionen der Stadt Wien anzuschließen oder ein Darlehen aus der Bundeswohnbauförderung 1968 zu erhalten. Sehr begrüßt wird von den Wohnungsuchenden, daß sie hier auch ganz konkrete Angaben über in Bau befindliche Genossenschaftswohnungen erhalten. Wenn die Voraussetzungen dazu gegeben erscheinen, wird den Wohnungswerbern gleich ein Empfehlungsschreiben an eine bestimmte Genossenschaft mitgegeben, das ihnen an der angegebenen Adresse die Türen öffnet. Auch eine Informationsschrift über die Neuordnung des Wiener Wohnungswesens liegt auf und wird an Interessenten kostenlos verteilt.

Jedenfalls hat die Informationsstelle für Wohnungsuchende schon in der ersten Stunde ihrer Tätigkeit einen eindrucksvollen Beweis für ihre Existenzberechtigung, ja Notwendigkeit geliefert. Sie ist, wie bereits gemeldet, jeweils Montag bis Freitag, von 8 bis 13 Uhr und an jedem Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

(Auszugsweise bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 5. bis 11. Februar

=====

1. Februar (RK)

Montag, 5. Februar:

- 19.30 Uhr: Musikverein Großer Saal, Akademie für Musik u.d.K.:
Orchesterkonzert; Akademie-Orchester, Mitsuko Uchida
(Klavier), Dirigent Karl Österreicher (Beethoven:
3. Klavierkonzert; Brahms: 2. Symphonie; Debussy)
- 19.30 Uhr: Konzerthaus Großer Saal, "Stimmen der Welt"
Gala-Abend Maurice Chevalier
- 19.30 Uhr: Konzerthaus Mozartsaal, Sängerbund für Wien
und Niederösterreich: Chorkonzert des Deutschen
Singkreises Santiago de Chile
- 20.00 Uhr: Kulturzentrum, 1, Annagasse 20, Internationales
Kulturzentrum: Konzert des Dorian-Quartetts

Dienstag, 6. Februar:

- 18.30 Uhr: Palais Palffy, Figarosaal, Österreichisches Kultur-
zentrum: "Premiere der Jugend"; Bruckner-Konservatorium
der Stadt Linz (Corelli, Grainer, Kubizek, Honegger,
Reger)
- 19.00 Uhr: Musikakademie (Seilerstätte) Festsaal, Wiener
Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Prof. Dr. Andreas
Liess "Zur Problematik der Musikgeschichte"
- 19.30 Uhr: Konzerthaus Mozartsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft:
Klavierabend Zsuzsanna Sirokay, Budapest (J.S.Bach:
Partita c-Moll; Mozart: Sonate F-Dur KV 332; Bartók:
Improvisationen op. 20; Schumann: Kreisleriana op.16)
- 19.30 Uhr: Konzerthaus Großer Saal, "Stimmen der Welt":
Gala-Abend Maurice Chevalier.
- 19.30 Uhr: Musikverein Brahmssaal, Sonatenabend Valentin Erben,
Cello- Daria Drohomirecky, Klavier (Valentini,
Beethoven, Brahms, Kodály, Debussy)
- 19.30 Uhr: Musikverein Großer Saal, Musikalische Jugend Öster-
reichs: 4. Konzert im Zyklus I A (Voraufführung des
5. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der
GdM); Wiener Symphoniker, Alexis Weissenberg (Klavier),
Dirigent Karel Ancerl (Brahms, Prokofieff,
Rimsky-Korssakow; Programm siehe 7. Februar)

Mittwoch, 7. Februar:

- 18.30 Uhr: Musikakademie (Seilerstätte) Festsaal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Öffentliche Diplomprüfung der Klasse für Lied und Oratorium Dr. Erik Werba - Kurt Schmiedek: Motoko Eguchi - Klaus Gerboth, Hiroyuki Kurata (Altital. Arien, Brahms, Wagner, Reger, Kilpinen)
- 19.30 Uhr: Konzerthaus Mozartsaal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 5. Konzert im Zyklus V Orgelabend Anton Heiller, mitwirkend Vokalensemble Wiener Schütz-Kantorei, Leitung Augustin Kubizek (Orgel- und Chormusik von Clérambault, Schütz, Bach, Hindemith, Heiller und David)
- 19.30 Uhr: Musikverein Brahmssaal, Klavierabend Seghio Calligaris (Mozart: Rondo a-Moll KV 511; Aguirre: Triste Nr. 4; Scriabine: Sonate Nr. 4 F-Dur op.30 Liszt: Funerailles; Debussy: Preludes)
- 19.30 Uhr: Musikverein Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Alexis Weissenberg (Klavier), Dirigent Karel Ancerl (Brahms: 3. Symphonie F-Dur op.90; Prokofieff: 3. Klavierkonzert C-Dur op. 26; Rimsky-Korssakow: Ouverture "Große russische Ostern" op. 36)
- 20.00 Uhr: Gesellschaft für Musik, 1, Hanuschgasse 3: Österreichische Gesellschaft für Musik: Vortrag Professor Eberhard Würzl "Zur Situation der Wiener Schulmusik"
- 20.00 Uhr: Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum - Musikhaus Palais: Schallplattenabend mit Neuerscheinungen

Donnerstag, 8. Februar:

- 19.00 Uhr: Musikakademie, Seilerstätte, Festsaal: Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Professor Karl Wollleitner "Das elektroakustische Studio der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien"
- 19.30 Uhr, Kulturinstitut, 3, Ungargasse 43: Italienisches Kulturinstitut: Bläserkammermusikabend des Eichendorff-Quintettes (Joseph Messner, Gioacchino Rossini, Heitor Villa-Lobos, Karl Haidmayer)
- 19.30 Uhr: Konzerthaus, Mozartsaal: Vortragsabend Elfriede Ott, am Flügel Dr. Erik Werba; "Die lustigen Klassiker" (Arien, Lieder, Couplets, Parodien aus London, Paris, und vor allem aus Wien)

- 19.30 Uhr: Konzerthaus, Großer Saal: Wiener Konzerthausgesellschaft (4. Konzert im Zyklus II) - Musikalische Jugend (3. Konzert im Zyklus V) - Österreichischer Rundfunk (4. Konzert im Zyklus II): Orchesterkonzert; Orchester von Radio Wien, Martha Argerich (Klavier), Dirigent Stanislav Skrowaczewski (Barber: Medeas Meditation und Tanz; Ravel: Klavierkonzert G-Dur; Schostakowitsch: 1. Symphonie f-moll op. 10)
- 19.30 Uhr: Musikverein, Großer Saal: Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 5. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Alexis Weissenberg (Klavier), Dirigent Karel Ancerl (Brahms, Prokofieff, Rimsky-Korssakow - Programm s. 7. Februar)
- 20.00 Uhr: Gesellschaft für Musik, 1, Hanuschgasse 3: Österreichische Gesellschaft für Musik: Podiumsgespräch "Internationales Musikzentrum - eine Chance für Österreich"

Freitag, 9. Februar:

- 18.00 Uhr: Musikakademie, Zimmer 318: Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag in der Reihe "Musik des 20. Jahrhunderts"; Alban Berg: Violinkonzert (mit Tonbandbeispielen und Pariturvorführungen)
- 19.00 Uhr: Musikakademie, Seilerstätte, Festsaal: Wiener Musikakademie - Gesellschaft für Musiktheater: Tonband-Abend "Die blaue Mazur", einführende Worte Rudolf Uwe Klaus
- 19.30 Uhr: Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal: Österreichischer Rundfunk - Radio Wien (gemeinsam mit der ÖGZM und dem Österreichischen Komponistenbund): Kammerkonzert; Peter Planiavsky (Orgel) und die Wiener Schütz-Kantorei (Jentsch, J.N. David, Planiavsky, Kubizek, Hengstberger, Schollum, Heiller)
- 19.30 Uhr: Musikverein, Brahmssaal: Musikalische Jugend Österreichs: 6. Konzert im Zyklus XII; Haydn-Trio (Haydn: Klaviertrio; Beethoven; Variationen über "Schneider Kakadu"; Ravel: Klaviertrio)
- 19.30 Uhr: Musikverein, Großer Saal: Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 5. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker, Alexis Weissenberg (Klavier), Dirigent Karel Ancerl (Brahms, Prokofieff, Rimsky-Korssakow - Programm siehe 7. Februar)

Samstag, 10. Februar:

- 15.00 Uhr: Musikverein, Großer Saal: Österreichischer Gewerkschaftsbund: Voraufführung des 8. Abonnementkonzertes des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters; mitwirkend Ion Voicu (Violine), Dirigent Miltiades Caridis (Haydn, Bruch, Bartók, Ravel - Programm siehe 11. Februar)

1. Februar 1968

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 269

- 19.30 Uhr: Musikverein, Großer Saal: Musikalische Jugend Österreichs: 4. Konzert im Zyklus I B (Wiederholung des 5. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM); Wiener Symphoniker, Alexis Weissenberg (Klavier), Dirigent Karel Ancerl (Brahms, Prokofieff, Rimsky-Korssakow - Programm siehe 7. Februar)
- 19.30 Uhr: Musikverein, Brahmssaal: Klavierduo Annie Alt - Gerald H. Stofsky (Honegger, Hindemith, Ravel, Szervansky, Brahms, Schubert)

Sonntag, 11. Februar:

- 11.00 Uhr: Konzerthaus, Mozartsaal: Wiener Akademie für Musik u.d.K.: 3. Matinee bekannter Akademie-Absolventen; Klavierkonzert Alexander Jenner (Beethoven, Haydn, Brahms, Liszt, Scriabine)
- 16.00 Uhr: Musikverein, Großer Saal: Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester: 8. Sonntag-Nachmittagskonzert; mitwirkend Ion Voicu (Violine), Dirigent Miltiades Caridis (Haydn: Symphonie mit dem Paukenschlag; Bruch: Violinkonzert g-moll; Bartók: Der wunderbare Mandarin; Ravel: "Ma mere l'oye", Suite)
- 16.00 Uhr und 19.30 Uhr: Konzerthaus, Großer Saal: "Stimmen der Welt": Djoliba-Folklore-Ballett aus Afrika
- 19.30 Uhr: Konzerthaus, Mozartsaal: Österreichische Gesellschaft für Musik - Wiener Volksoper: Einführungsabend Dr. Marcel Prawy zur Volksoper-Premiere von Leonard Bernsteins "West Side Story"

- - -

Morgen Presseempfang für:Internationalen Opernnachwuchs- Wettbewerb
=====

1. Februar (RK) Aus Anlaß des internationalen Opernnachwuchs-Wettbewerbs 67/68, den das Internationale Musikzentrum gemeinsam mit den Wiener Festwochen und dem Österreichischen Fernsehen veranstaltet, findet morgen, Freitag, den 2. Februar, um 11 Uhr, im Steinernen Saal des Wiener Rathauses ein Pressecocktail statt. Kulturstadträtin Gertrude Sandner als Präsidentin der Wiener Festwochen und Generalintendant Ulrich Baumgartner werden die Gäste begrüßen. Prof. Dr. Wilfried Scheib als Generalsekretär des Internationalen Musikzentrums wird die einführenden Worte sprechen. Das jüngste Mitglied des Wiener Staatsopernensembles, Hilde de Groote, wird die Auslosung der Reihenfolge der zur Vorführung bestimmten Opernproduktionen vornehmen.

weit bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

+

Die Veranstalter dieses Wettbewerbes haben es sich zur Aufgabe gesetzt, die Pflege des musikalischen Nachwuchs und die Förderung des Ensemblegedankens mit Hilfe des Massenmediums Fernsehen zu pflegen.

Den jungen Ensembles in aller Welt bietet sich damit erstmals die Gelegenheit, eigene Opernproduktionen, die von regional oder lokal zuständigen Fernsehstationen aufgezzeichnet wurden, einer Fachjury vorzulegen.

Bisher sind 14 Opern aus 7 Nationen (Holland, Großbritannien, Frankreich, Bulgarien, Bundesrepublik Deutschland, USA und Österreich) eingelangt und der Auswahlkommission vorgelegt worden.

./.

Am 10. und 11. Februar wird in Wien eine aus 14 Experten von sechs Nationen gebildete Jury tagen, der unter anderem angehören: Stephen Arlen (Direktor des Sadler's Wells Theatre, London); Ulrich Baumgartner (Intendant der Wiener Festwochen); Jack Bornoff (Direktor des Internationalen Musikrates UNESCO, Paris); Horst Goerges (Persönlicher Referent des Intendanten der Bayrische Staatsoper München); Mario Labroca (Künstlerischer Leiter des Teatro la Fenice, Venedig); Egon Seefehlner (Stellvertreter des Generalintendanten der Deutschen Oper Berlin); Ivo Vyhňálek (Musikchef des Tschechoslowakischen Fernsehens, Prag); Robert Wagner (Präsident des Mozarteums, Salzburg).

- - -

Sieveringer Verkehrsenge soll entschärft werden
=====

Grundsatzbeschuß über Durchbruch der Windhabergasse

1. Februar (RK) Den Grundsatzbeschuß zum Durchbruch der Windhabergasse im 19. Bezirk, Sievering, von der Bellevuestraße bis zur Sieveringer Straße 62 faßte heute der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates. Die Verlängerung der Windhabergasse ist im Flächenwidmungsplan schon seit langem vorgesehen. Leider wurden jedoch einige Grundstücke, über die das Straßenstück führen soll, inzwischen verbaut. Der Grundsatzbeschuß soll nun den aufzunehmenden Grunderwerbungsverhandlungen die nötige rechtliche Basis schaffen.

(Soweit bereits mit Fernschreiber durchgegeben.)

+

Jenes Teilstück der Sieveringer Straße, wo die Straßenbahn wegen der geringen Fahrbahnbreite von einem Straßenrand zum anderen hinüberwechseln muß, ist bekanntlich der Schrecken der Autofahrer. Immer wieder kommt es an dieser Stelle zu Stauungen und die Kraftfahrzeuge haben Mühe, einer entgegenkommenden Tramway auszuweichen. Man könnte diesen Abschnitt dadurch entschärfen, daß man eine Einbahnregelung vorsieht. Gegenwärtig steht jedoch keine Parallelstraße für eine gegenläufige Einbahn zur Sieveringer Straße zur Verfügung. Nach dem Durchbruch der Windhabergasse aber würde sich dieser Straßenzug dafür sehr wohl eignen.

- - -

Planungsarbeiten für Hernalser Bezirkszentrum
=====

1. Februar (RK) Hernals soll bekanntlich auf dem Grundstück am Elterleinplatz zwischen Hormayrgasse und Rötzer-gasse ein neues Bezirkszentrum erhalten. Mit der Abfassung von Vorentwurfsplänen für dieses wichtige Vorhaben wurde der Wiener Architekt Prof. Ernst Plischke betraut. Der Bau-ausschuß des Wiener Gemeinderates hat hierfür 400.000 Schilling bereitgestellt.

(Bereits mit Fernschreiber durchgegeben.)

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

1. Februar (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Chinakohl 3 bis 4 S, Karotten 5 S, Weißkraut 3 S je Kilogramm.

Obst: Äpfel: Wirtschaftsware 3 bis 4 S, Tafelware 6 bis 8 S, Bananen 6 bis 8 S, Orangen 4 bis 6 S je Kilogramm.

- - -

Rinder- und Pferdenachmarkt vom 1. Februar
=====

1. Februar (RK) Kein Auftrieb.

- - -

Schweinenachmarkt vom 1. Februar
=====

1. Februar (RK) Neuzufuhren Inland 55, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Bereits am ersten halben Tag:

2.000 Wiener in der Wohnungsinformationsstelle
=====

Bürgermeister Bruno Marek sprach mit den Wohnungssuchenden

1. Februar (RK) Am Eröffnungstag der neuen Informationsstelle der Stadt Wien für Wohnungssuchende fanden sich bis mittag bereits 2000 Wienerinnen und Wiener ein. Die ursprünglich vorgesehene Zahl von sechs Auskunftsbeamten mußte wegen des großen Andranges auf zehn erhöht werden.

Als außerordentlich günstig erweist es sich, daß neben Mitarbeitern des Wohnungsamtes auch Fachleute des genossenschaftlichen Wohnungsbaues zur Verfügung stehen. Während die einen über die Voraussetzungen für die Zuweisung einer Gemeindewohnung Auskunft geben, nehmen sich die anderen jener Wohnungssuchenden an, für die am ehesten eine Genossenschaftswohnung in Frage kommt. Die Informationsstelle verfügt über konkrete Angaben über den genossenschaftlichen Wohnbau in Wien und verweist direkt an die jeweiligen Vereinigungen. Man hat in der Informationsstelle also gewissermaßen jene Auskunftsquellen konzentriert, die man sonst mühevoll an verschiedenen Stellen aufsuchen müßte.

Kurz vor der Mittagspause - die Beratungstätigkeit wird heute von 15 bis 18 Uhr fortgesetzt - stattete Bürgermeister Bruno Marek der Informationsstelle einen Besuch ab. Er hörte sich dabei die Wohnungssorgen einzelner Auskunftsuchender an und sprach den Mitarbeitern der neuen Stelle seinen Dank für ihre wertvolle Tätigkeit aus.

(Auszugsweise bereits mit Fernschreiber durchgegeben!)

- - -